

# FRAU BACHMANN'S KLEINE FREUDEN

VON SAM BOBRICK | 27.8. – 24.9.2023  
OP PLATTDÜÜTSCH & HOCHDEUTSCH



THEATER  
**ohnsorg**



## FRAU BACHMANNS KLEINE FREUDEN

Lunch with Mrs. Baskin | Nur ein Sandwich  
Komödie von Sam Bobrick | Hochdeutsch von Hagen Horst  
Plattdeutsch von Frank Grupe | Plattdeutsche Erstaufführung | Auf Platt- & Hochdeutsch

Inszenierung  
Bühnenbild & Kostüme

Harald Weiler  
Beate Zoff

Eva Bachmann  
Timo Winter  
Kira Hanke  
Jan Hanke, ihr Vater  
Wendelin Schulz

Meike Meiners  
Marco Reimers  
Lara-Maria Wichels  
Oliver Warsitz  
Colin Hausberg

Regieassistenz: Claudia Reimer | Soufflage: Jutta Hohenstein | Inspizienz: Katrin Brodale  
Plattdeutsch-Coaching: Jutta Hohenstein, Peter Nissen, Christian Richard Bauer  
Kampftraining: Joe Alexander | Technische Leitung: Lars Müller, Peter Schippke  
Beleuchtung: Peter Schippke, Patrick Behrens, Jan Rodewald | Meister für Veranstaltungstechnik & Toneinrichtung: Björn Striegnitz, Till Evers (Azubi) | Werkstattleitung: Jonas Siebert  
Malsaal: Anja Erdmenger, Kirsten Petersen, Martina Orlet | Requisite: Andrea von Rüsten, Nadine Ottenroth | Maske: Claudia Ruppelt, Kerstin Britz, Melina Lanz | Kostümanfertigung: Krzysztof Sumera, Tabea Leonhardt, Andrea Oppenländer, Petra Spitzmann | Ankleidedienst: Sylke Biehl, Birgit Gruß, Claudia Hausberg, Lea Wallner, Helene Westermeier | Werkstätten & Bühnentechnik: Corin Alkheder, Maren Dierks, Marco Dreyer, Bennit Geertz, Sven Krack, Jan Rosebrock, Konrad Sandig, Hauke Schonsky | Szenenfotos: Oliver Fantitsch  
Die Dekorationen & Kostüme wurden in den Werkstätten des Ohnsorg-Theaters hergestellt.

Premiere: 27.8.2023

2 Akte | Spieldauer inkl. Pause ca. 2 Stunden | Pause nach ca. 1 Stunde  
Aufführungsrechte: AHN & SIMROCK Bühnen- und Musikverlag GmbH,  
[www.ahnundsimrockverlag.de](http://www.ahnundsimrockverlag.de)

## ZUM INHALT

Die liebenswerte, resolute und überaus einfallreiche Witwe und einstige Berufsberaterin Eva Bachmann hat eine geniale Strategie entwickelt, um auch im Ruhestand aktiv zu sein – und mit ihren Mitmenschen in Kontakt zu treten: Sie antwortet mit größter Begeisterung auf Anfragen von Handelsvertreter\_innen, macht Termine mit ihnen aus und lädt sie zu sich in die Wohnung ein – ohne allerdings die geringste Absicht zu haben, etwas zu kaufen. Stattdessen serviert sie liebevoll zubereitete Eiersalat- und Gurken-Sandwiches und Eistee nach eigenem Rezept und kommt mit ihren Besucherinnen und Besuchern – auch wenn sich diese zunächst sträuben mögen – schlussendlich gemütlich ins Plaudern, gibt Ratschläge und Lebens-tipps. Nicht selten der Beginn von wunderbaren Freundschaften. So lernt sie auch die junge, unglückliche Kira kennen, Vertreterin für Solarpaneele, die von ihrem Freund betrogen wurde und von Männern erst einmal die Nase voll hat. Die junge Frau erhält einfühlsamen und patenten Zuspruch, Trost und Beratung von Frau Bachmann, die sie sogar bei sich aufnimmt. Bereits zuvor stand schon der junge, in seinem Beruf als Vertreter für Garagentore unglückliche Timo vor der Tür – und wie könnte es anders sein: Frau Bachmann steht ihm mit Rat und Tat zur Seite und schafft nicht nur ungeahnte Lebensperspektiven, sondern verhilft ihm – und nicht nur ihm – zum großen Glück ...

Timo: *Se sünd nich tofällig so 'n Oorts Kundin, de ut Gewohnheit nienich wat köfft, man de unschüllig Ver-treders dorto verführt, Se ahn Utsicht op Erfolg to besöken?*

Frau Bachmann: *»Locken« dücht mi passlicher ...*

Frau Bachmann: *Se hebbt sik 'n vertrackte Profeschoon utsöcht. Villicht süht de Welt wedder 'n beten fründlicher ut, wenn Se 'n Happen eten hebbt ... Se mööt mi vertroen. Ik heff 'n Barg anner Vertreters ... hulpen, beter to warrn un ik bün mi meist seker, dat ik ok Se hölpen kann ...*

Frau Bachmann: *Se vertellt mi mehr över sik un ik vertell Se mehr över mi un ehrdat Se dat markt, warrt Se dat Hart nich mehr so weh doon.*

Kira: *Is se nich sööt? Ik heff so en Glück, dat ik ehr kennen lehrt heff ...*

Timo: *Glück? Ik heff en kompletten Arbeitsdag verloren, mien Gesicht is demoleert wurrrn, ik seh allens duppelt un as ik ut ehr Huus rutkeem, harr ik en Straaf-zeddel an de Windschutzschiev. Wenn dat een Woort giff, dat ik vunavend nich hören mag, dennso is dat »Glück«!*





## DER AUTOR: SAM BOBRICK

Sam Bobrick wurde 1932 in Chicago geboren und ging, nachdem er festgestellt hatte, dass Finanzen ihm nicht lagen, nach seinem ersten Collegejahr zur Air Force. Im Armeedienst begann er seine Karriere als Schriftsteller, und zwar als Herausgeber und einziger schreibender Journalist für »The Tribe Scribe«, eine vierzehntägig erscheinende, politisch inkorrekte und militärisch beleidigende Zeitung. Diese war zwar bei den Truppen sehr populär, bei der Armee jedoch das am schlechtesten bewertete Blatt und hätte ihm beinahe eine Bestrafung eingebracht. Nach drei Jahren und neun Monaten wurde er ehrenvoll aus der Armee entlassen und entschloss sich aufs College zurückzukehren. Nach seinem Abschluss an der University of Illinois ging Sam Bobrick nach New York, wo er, nachdem er sich mehrere Jahre mit Hot Dogs und Jelly Donuts über Wasser gehalten hatte, seinen ersten großen Job als Autor für *Captain Kangaroo* annahm. Im Fernsehen wurde Bobrick vor allem durch die von ihm geschaffene Sitcom *California High School* (US-Titel: *Saved by the Bell*), eine von 1989 bis 1993 laufende Komödie um eine Gruppe Schüler\_innen, bekannt. Während er für die Fernsehshow *The Kraft Musical Hall* in New York arbeitete, fing Sam Bobrick an für das Theater zu schreiben, indem er als Co-Autor mit Ron Clark das Stück *Norman, bist du es?* schrieb. Er schrieb in der Folge – z. T. auch als Co-Autor – ungefähr vierzig Bühnenstücke, viele von ihnen wurden am Broadway und weltweit, so auch in Deutschland, aufgeführt: *Mörderkarussell* (*Murder At The Howard Johnson's*), *Weekend Comedy*, *Verrückte Zeit* (*The Crazy Time*), *Ein Mann an der Angel* (*Getting Sara Married*), *Kennst du mich noch?* (*Remember Me?*), *Der Psycho* (*The Psycho*), *Tolstoi in Jersey*, *Travis*



*Pine* u. a. Sam Bobrick war mit der Autorin Julie Stein verheiratet, mit der er zusammen mehrere Stücke geschrieben hat, wie *Liebe verhasste Mutter* (*The Outrageous Adventures of Sheldon & Mrs. Levine*) und *Lenny's Back*. Sam Bobrick war Mitglied der Society of Stage Directors and Choreographers, sowie der Dramatists Guild und Writers Guild of America. Er hat bei vielen seiner Stücke in regionalen Theatern in den USA und Kanada selbst Regie geführt. Sam Bobrick verstarb am 11. Oktober 2019 in Los Angeles. Die deutschsprachige Erstaufführung von *Nur ein Sandwich* (*Lunch with Mrs. Baskin*) erfolgte im Oktober 2018 am UNION Theater, Bremen. Das Stück steht nun unter dem Titel *Frau Bachmanns kleine Freuden* auf dem Ohnsorg-Spielplan.

## GEMEINSAMES ESSEN – EIN WOHLFÜHLFAKTOR

Essen »to go«, Fast Food, Stress – immer seltener bleibt im hektischen Alltag, bestimmt durch Geschwindigkeit und Effektivität, Zeit für eine Pause, um miteinander zu essen. Dabei haben gemeinsame Mahlzeiten viele Vorteile ...

Jeder muss essen, das ist eine Tatsache. Für uns Menschen als soziale Lebewesen war es schon immer ein wesentliches soziales Ereignis, dies gemeinsam zu tun: Zusammen zu essen festigt das soziale Gefüge, kann verbinden und den kommunikativen Austausch fördern. Allerdings hat sich in den letzten Jahrzehnten unser Essverhalten zunehmend verändert. Zeit ist in

einer Leistungsgesellschaft ein knappes Gut geworden, das Angebot an Fast Food und Essen »to go« wird immer größer, alles ist darauf angelegt, so wenig Zeit wie möglich zu »verlieren«. Doch könnte es nicht sein, dass uns bei einem solchen Verhalten etwas entgeht?

Tatsache ist: Gemeinsames Essen tut uns gut! Viele Forscher\_innen haben den Einfluss von gemeinsamen Mahlzeiten und dessen positive Auswirkungen auf das soziale Verhalten untersucht, nicht nur bei Familienmahlzeiten. Gemeinsame Mahlzeiten unterstützen die Sprache, fördern die Kommunikation und den Austausch miteinander und die psychologische Entwicklung und das Verhalten als soziales Wesen generell. Als besonders positiv wird bei einem gemeinsamen Essen die Entwicklung von guten und aufmerksamen Gesprächen empfunden. Auch isst man gemeinsam bewusster, sofern man sich die Zeit dafür gönnt. Zusammen essen in freundlicher, entspannter

**»N fein lütt  
Middageten is  
akraat de Medizin,  
de Se nu  
bruken doot.«**

Atmosphäre hat viele positive Effekte, nicht zuletzt werden Beziehungen untereinander verbessert. Nicht nur unter Familienmitgliedern, sondern auch bei Arbeitskolleg\_innen, die sich eine gemeinsame Auszeit gönnen und sich auch einmal ganz privat miteinander austauschen. Beziehungen privater und beruflicher Natur entstehen und tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei: Gemeinsame

Mahlzeiten können sich zu einem schönen und positiven Ritual entwickeln, das viel zu einem guten Miteinander beitragen kann. Eine gemeinsame Mahlzeit ist eine nicht zu unterschätzende und wesentliche soziale Situation, die uns – zumindest für eine Weile – tole-

ranter und empathischer werden lässt. Wer zusammen isst, kommt sich näher, wer miteinander glücklich isst, nähert sich im sozialen Gefüge einander an. Gemeinsam essen – durchaus ein Wohlfühlfaktor.

Die patente Frau Bachmann hat die Vorteile eines gemeinsamen Essens längst für sich und ihre Mitmenschen entdeckt. Und der Erfolg gibt ihr Recht. Sie hat nicht nur eine köstliche Rezeptur für ihre legendären Sandwiches entwickelt, sondern gleichermaßen ein Rezept dafür, wie Menschen – generationenübergreifend – wieder miteinander kommunizieren, das »Miteinander« wertschätzen und neu erleben können.

Wie wäre es also mit einem köstlichen Eiersalat- und Gurkensandwich in trauter Runde? Auf ein erfolgreiches und kommunikatives Beisammensein!

Wir wünschen guten Appetit.



### GURKEN-SANDWICH

Man nehme für 4 Portionen:

- 200 g Frischkäse
- ½ TL grober Senf
- 2 TL Akazienhonig
- 1 Salatgurke
- 8 Scheiben Vollkorntoast
- Gartenkresse, Salz, Pfeffer

Frischkäse, Senf und Honig verrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Gurke schälen, quer dritteln und bis zu den Kernen mit einem Sparschäler dünne Scheiben abschneiden und leicht salzen.

Toastscheiben übereinanderlegen und mit einem scharfen Messer den Rand dünn anschneiden. Toastscheiben mit Frischkäse bestreichen. Kresse bereithalten.

4 Toastscheiben mit den Gurkenscheiben belegen. Mit Pfeffer und Kresse bestreuen und die übrigen Toastscheiben mit der Frischkäse-Seite nach unten darauflegen. Sandwich leicht zusammendrücken und diagonal in Dreiecke schneiden. Lecker!

### EIERSALAT & EIERSALAT-SANDWICH

Man nehme für 4 Portionen:

- 5 Eier
- 4 Gewürzgurken
- 1/2 Paprikaschote (rot)
- 1 Glas Mayonnaise
- 8 Scheiben Toastbrot (Vollkorntoast)
- 1 kl. Kopf Salat
- 4 Scheiben gekochter Schinken
- 1 Tomate

Die Eier hart kochen, pellen und klein hacken. Gewürzgurken und Paprika in sehr kleine Würfel schneiden. Mit der Mayonnaise vermengen. Fertig ist der Eiersalat. Den Kopfsalat waschen und zupfen. Tomate in Scheiben schneiden. Vollkorntoast kurz in den Toaster geben. Nach dem Toasten einige Salatblätter darauflegen, Eiersalat darauf verteilen, eine Scheibe gekochten Schinken und Tomatenscheiben darauflegen. Eine weitere Scheibe Toast darauflegen und quer zu einem Dreieck schneiden. Köstlich!

*»As ik Se al seggt heff,  
kenn ik mi allerbest  
mit Minschen ut ...«*

Frau Bachmann



## RUHESTAND? UNRUHESTAND!!!

Das Bild von Rentner\_innen im Schaukelstuhl wirkt heutzutage fast schon beleidigend, denn: Ruhestand, das war einmal. Selbstverwirklichung hört nicht mit dem Eintritt ins Rentner-Dasein auf, viele Senior\_innen engagieren sich freiwillig weiter, fangen beruflich sogar nochmals von vorne an, man besteigt Berge, reist um die Welt, trainiert, geht zur Uni, datet etc. – und frönt dem rüstigen »Unruhestand«. Und der kann durchaus neue Erfolgserlebnisse, Herausforderungen und Anerkennung bescheren und wirkt dem Versinken in der oft empfundenen Bedeutungslosigkeit nach der Pensionierung entgegen. Gerade auch dann, wenn der Lebenspartner/die Lebenspartnerin plötzlich verstirbt und der Lebensweg fortan als Witwer/als Witwe beschritten werden muss.

Anders als in früheren Zeiten nehmen Rentner\_innen festgefahrene Altersbilder nicht mehr als gegeben hin. Im Gegenteil: Pensionierung bedeutet Aufbruch. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, der genauso ergiebig gestaltet werden will wie die Jahre zuvor, als man noch Teil der Leistungsgesellschaft war. Und natürlich schwingt der Wunsch mit, weiterhin wahrgenommen zu werden, auch gerade, wenn man als Single lebt. Kurz gesagt: Die neuen »Alten« wollen die Weichen noch einmal neu stellen, wollen eine gesellschaftliche Aufgabe, die ihren Fähigkeiten gerecht wird – und die vor allem auch ihr Ego befriedigt. Das soziale Miteinander, kommunikative Kontakte und das Wissen, gebraucht zu werden, wirkt überaus belebend, lebensbereichernd und lebensbejahend.

Es ist höchste Zeit, verstaubte Altersbilder zu entsorgen. Ältere Menschen sind heute – im Idealfall – gesünder und unternehmungslustiger als jemals zuvor. Natürlich ist der

durchschnittliche Körper mit zunehmendem Alter nicht mehr so beweglich wie mit Anfang zwanzig und Fremdsprachen lassen sich nicht mehr so leicht erlernen wie noch zu Schulzeiten. Das hält ältere Menschen aber nicht davon ab, all das und noch viel mehr zu tun. Senior\_innen fühlen sich in Deutschland rund zehn Jahre jünger als es ihrem biologischen Alter entspricht. Das hat zum einen sicherlich mit dem medizinischen Fortschritt zu tun. Zum anderen steht die heutige Senior\_innengeneration stärker im Leben als noch ihre Vorgänger\_innengenerationen und trägt mit ihrem aktiven Lebensstil selbst viel dazu bei, der Biologie ein Schnippchen zu schlagen.

Apropos aktiver Lebensstil: Die 1921 als Iris Barrel in Queens, New York City, geborene Iris Apfel, eine US-amerikanische Geschäftsfrau und Innenarchitektin, die auch als Modeikone bekannt ist, wurde international berühmt durch ihr extravagantes Auftreten in der Öffentlichkeit, das sie auch im hohen Alter zelebriert und genießt. Im Februar 2019 schloss Iris Apfel mit 97 Jahren bei der Modellagentur IMG einen Vertrag als Model ab – bei DER Agentur, die z. B. auch Kate Moss, Chrissy Teigen oder Gigi Hadid unter Vertrag hat. Im November 2019 war sie auf dem Cover des Magazins »Der Spiegel« (Ausgabe 48/2019) zu sehen. Zwar zierte unsere Eva Bachmann nicht wie Iris Apfel die Kampagnen einschlägiger Designer-Labels, sie hat auch keine eigene Homeshopping-Kollektion, designt weder Brillen noch Schmuck und doziert auch nicht als Professorin über Mode. Aber auch Frau Bachmann steht als fidele, kreative Seniorin aktiv im Leben und sorgt auf ihre ureigene Art nicht nur für ihr eigenes erfülltes Leben und Wohlbefinden, sondern auch für das ihrer Mitmenschen.



## BERUFUNG? ERFÜLLUNG? NOTWENDIGES ÜBEL?

Die Menschen sehnen sich nicht nur privat nach Erfüllung, sondern auch in ihrem beruflichen Alltag. Gewünscht ist eine Tätigkeit, in der sie aufgehen, die Spaß macht, ein Job, in dem man im Idealfall seine persönliche Berufung findet. Viele Menschen definieren sich über ihre Arbeitsstelle, weil diese einen bedeutenden Teil ihres Lebens einnimmt. Menschen werden auch gerne nach ihrem Beruf und dem damit einhergehenden Sozialstatus bewertet. Aber bestimmt eine gewisse berufliche Position wirklich, wer oder was jemand ist oder ob jemand ein erfülltes Leben führt? Für manche ist Arbeit ein notwendiges Übel, für andere der Sinn ihres Daseins. Egal, ob Vertreter\_in, Banker\_in, Berufsberater\_in (im Ruhestand) oder Sonstiges: Menschen sind so geschaffen, dass ihnen eine sinnvolle Arbeit Freude bereitet. Eine Tätigkeit, bei der etwas erschaffen, produziert, kreiert oder ausgedrückt werden kann, erfüllt sie mit Zufriedenheit und Stolz. Manche Menschen schaffen es tatsächlich, genau den Beruf zu wählen, der ihnen perfekt entspricht. Diese Leute treffen ihre Berufswahl nicht aufgrund von praktischen Erwägungen, sondern aus einem tiefen inneren Bedürfnis heraus. Meist sind diese Berufstätigen außerordentlich erfolgreich in dem, was sie tun. Das liegt daran, dass sie eine tiefe Erfüllung erfahren. Für viele jedoch entspricht ein Job nicht hundertprozentig der eigenen Berufung, man »erledigt« ihn irgendwie, schließlich muss der »Rubel« rollen. Nicht selten bleibt das private Glück dabei auf der Strecke. Vielleicht wartet man insgeheim auch auf den großen Wendepunkt, der die Weichen des Lebens – beruflich und privat – ganz neu stellt ...?

Leidenschaft, Herzblut, Erfüllung und Berufung? Notwendiges Übel oder Lebens-

glück? Wie kann das zusammenpassen? Eva Bachmann und ihre Gäste haben da ihre ganz eigenen Ansichten und Methoden:

Eva Bachmann, ehemals Berufsberaterin aus Leidenschaft, findet sogar noch nach ihrer Pensionierung Erfüllung in ihrem einstigen Beruf, hat sie es sich doch zum Lebenszweck gemacht, gerade auch jungen Menschen »auf die Sprünge« zu helfen und ihnen (beruflich und privat) Selbstvertrauen und Selbstachtung zu vermitteln. Und den Mut, ihrem Leben möglicherweise eine ganz neue Wendung zu geben. Eine wahre Berufung!

Die junge Kira hat ihre Berufung als Vertreterin für Solarpaneele gefunden – eine Arbeit, mit der sie zufrieden und im Einklang ist und die sie gern ausübt: »Mi makt dat so froh, dat ik en krankhaftiges System, dat de Umwelt kaputt makt, gegen wat uttuschen kann, dat dorto biträgen warrt, den Planeten to retten un wedder hertostellen.« Doch privat droht ihr Leben auf der Strecke zu bleiben. Bis sie Frau Bachmann und Timo kennenlernt ...

Timo findet keine Erfüllung in seinem Beruf als Garagentor-Vertreter, den er, wenig erfolgreich, weder mit Leidenschaft noch mit Überzeugung ausübt. Seine Erkenntnis: »Villicht is dat mien Problem. Ik heff nich dat Gefühl, wat Besünners to doon ... Ik heff mi ernsthaftig Gedanken makt ... ik bün nich mit 'n Harten dorbi.« Sein Herz gehört – Dank der tätigen Mithilfe von Frau Bachmann – schlussendlich nicht irgendeinem halbherzig ausgeführten Job, sondern der jungen Kira: »Ik stah in mien Leven an enen Wendepunkt, wo ik mi sülvst bewisen mutt, dat ik keen Loser bün ... Kira, wenn du dat wüchlich mit mi wagen wullt, laat uns dat doon.«

Jan Hake erweist sich – im Gegensatz zu Kira und Timo – als typischer Repräsentant



einer Leistungsgesellschaft, in der das Motto »höher, weiter, schneller, mehr« im Zentrum steht. Für Kiras Vater steht unumstößlich fest: »Es gibt keinen Grund, wieso es in diesem Land nicht jeder schaffen kann.« Er hat sich hochgearbeitet, besitzt mittlerweile acht Banken und lebt und arbeitet nach der Devise: »Een mutt Dag un Nacht an'n Drücker blieven!« Das Anhäufen von Geld ist, zur Betrübnis seiner Tochter, sein Lebensinhalt, er scheffelt es und sagt selbst: »Dat makt mi bannig glücklich ... Allens to eegen to hebben is dat Eenzigst, wat tellt in't Leven ...« Leidenschaft oder Besessenheit? Zumindest Jan Hakes Lebensmaxime ist Erfüllung und Berufung gleichermaßen.

Und dann ist da noch Wendelin, der beste Vertreter der Welt, den Frau Bachmann nicht ganz uneigennützig zu sich eingeladen hat!

Er geht gänzlich, mit Feuereifer und größtem Erfolg, in seinem Beruf als Vertreter für die Firma »Dekorative Einfahrten« auf und überzeugt nicht nur den kritischen Jan Hanke mit seiner beredten Verkaufsstrategie. Mit äußerster »psychologischer Raffinesse« ermutigt er Timo dazu, die Aussicht auf dessen ganz privates Glück zu ergreifen und über irgendwelche beruflichen Ziele zu stellen: »Haben Sie keine Angst davor, diese Chance zu ergreifen. Es ist das größte Geschenk, das Sie sich selbst machen können.«

Berufung und Erfüllung? Notwendiges Übel oder Lebensglück? Was ist der Sinn des Lebens? Halten wir es mit der Lebensweisheit der guten Frau Bachmann: »Ik heff lehrt, wenn wat richtig is, wiest sik dat opletzt vun alleen ... Dat is jüst so wichtig to weten, wat en nich mag, as to weten, wat en mag.«





## NAKIEKSEL – SPICKZETTEL

Plattdeutsch ist kein Hexenwerk. Das Allermeiste verstehen selbst Platt-Newcomer. Unser »Nakiekse« erklärt einige plattdeutsche Begriffe aus dem Stück und dient als Einstiegshilfe. Und im Gegensatz zur Schule ist hier »spicken« unbedingt erlaubt, ja sogar erwünscht. Viel Freude damit!

<i>Profeschoon</i>	<i>Beruf</i>
<i>all nääslang</i>	<i>alle naselang</i>
<i>Klöönsnack</i>	<i>Plauderei, Unterhaltung</i>
<i>jiddelig</i>	<i>aufgeregt, unruhig, nervös</i>
<i>de mehrsten</i>	<i>die meisten</i>
<i>Rebeet</i>	<i>Gebiet</i>
<i>'n Spier</i>	<i>ein wenig</i>
<i>en lütt beten Warmes</i>	<i>ein klein wenig Wärme</i>
<i>Tampen</i>	<i>Seil, Strick</i>
<i>Höpen</i>	<i>Hoffnung</i>
<i>minnachtig</i>	<i>abfällig, geringschätzig</i>
<i>op 'n Poeng</i>	<i>auf den Punkt</i>
<i>een oder twee Dutz</i>	<i>ein oder zwei Dutzend</i>
<i>estemeren</i>	<i>achten, schätzen</i>
<i>dat Snaaksche</i>	<i>das Komische, Sonderbare, Seltsame</i>
<i>Dröhnbüdel</i>	<i>langweiliger Mensch, Quatschkopf</i>
<i>Ik bün foorts trüch</i>	<i>Ich bin gleich zurück</i>
<i>Vunnamiddag</i>	<i>heute Nachmittag</i>
<i>Vermünnerung</i>	<i>Ermunterung</i>
<i>Büxenschieter</i>	<i>Angsthase</i>
<i>Lex</i>	<i>Lektion</i>
<i>pedden</i>	<i>treten</i>
<i>pingeln</i>	<i>klingeln</i>
<i>Kopprien</i>	<i>Kopfschmerzen</i>
<i>koppheister</i>	<i>kopfüber, drunter und drüber</i>
<i>deepdenkern</i>	<i>tiefgründig</i>
<i>smüüstern</i>	<i>lächeln, schmunzeln</i>
<i>Kneep</i>	<i>Kniff, Schelmenstreich</i>
<i>Penn</i>	<i>Pfennig</i>

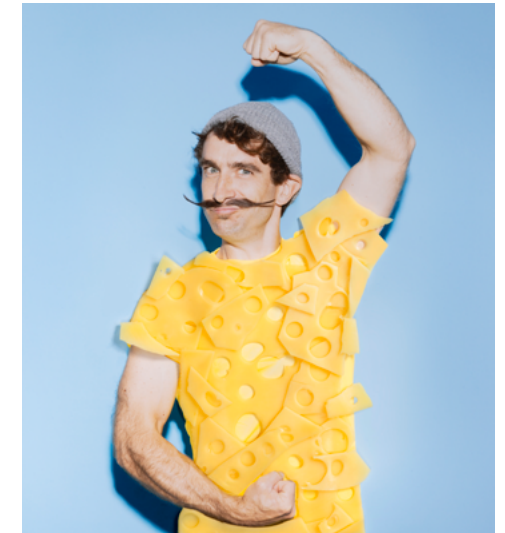


## AKTUELL



### DAT LEVEN VUN DE LIVEN

Eine Kooperation mit dem LICHTHOF Theater



### DIE MUSKELTIERE – EEN FÖR ALL, ALL FÖR EEN

Von Ute Krause

Was verschwindet, wenn eine Sprache stirbt? Dieser Frage gehen FAUST-Preisträger Helge Schmidt und sein Team nach. Die Liven sind ein kleines Küstenvolk in Lettland, das vom Aussterben bedroht ist. Wenn Minderheitensprachen nicht geschützt werden, verschwinden sie. Aber wer entscheidet darüber? Um welchen Preis? Und wo verläuft die Grenze zwischen Heimatpflege und Instrumentalisierung? Auch Plattdeutsch wird von immer weniger Menschen aktiv gesprochen.

Das Schicksal will es, dass die vier sich begegnen: Der Mäuserich Picandou, die Kneipenmaus Pomme de Terre, die Ratte Gruyère, die sich als Maus versteht, und der Hamster Bertram. Es entsteht eine innige Freundschaft. Sie schwören sich, immer füreinander einzustehen und erleben spannende Abenteuer in der aufregenden Hafenstadt Hamburg.

Ohnsorg Studio | Uraufführung  
Op Plattdüütsch & Hochdeutsch  
Premiere: 1.10.2023

Vorstellungen bis 20.11.2023  
Bühnenfassung & Inszenierung:  
Julia Bardosch  
Bühne: Katrin Reimers  
Kostüme: Kerstin Feuerhelm

Extra | Großes Haus | Vorstellungen:  
27. – 28.9.2023 | Inszenierung: Helge  
Schmidt | Bühne & Kostüme: Atelier  
LANIKA | Musik: Frieder Hepting  
Video: Jonas Woltemate

KOMÖDIE  
WINTERHUDER  
FÄHRHAUS





# Falsche Schlange

VON  
**ALAN AYCKBOURN**

15. SEPTEMBER BIS  
22. OKTOBER 2023



REGIE  
**GERIT KLING**

MIT  
**GERIT KLING  
MACKIE HEILMANN  
ASTRID RASHED**

Karten-Telefon: (040) 480 680 80    [www.komoedie-hamburg.de](http://www.komoedie-hamburg.de)

## VORSCHAU



### DÖRTE HANSEN LEEST IN'T OHNSORG

Die Bestsellerautorin liest aus ihren Romanen *Altes Land*, *Mittagsstunde* & *Zur See*

Dörte Hansen ist eine der bekanntesten norddeutschen Autor\_innen der Gegenwart. Dem Ohnsorg ist die plattsprechende Nordfriesin sehr verbunden und hat dem Theater die Aufführungsrechte für *Altes Land* übertragen, das mit großem Erfolg im Ohnsorg Studio gespielt wird. Nun liest Dörte Hansen im Großen Haus aus ihren drei Erfolgsromanen *Altes Land*, *Mittagsstunde* und *Zur See* und schnackt mit der Leiterin des Ohnsorg Studios Cornelia Ehlers über ihre Werke.

---

Extra | Großes Haus  
Op Plattdüütsch & Hochdeutsch  
Vorstellung: 8.10.2023, 11.30 Uhr



### ORIGINAL HAMBURGER RUDELSINGEN

Wir singen gemeinsam die größten Hits von gestern bis heute und natürlich auch plattdeutsche Songs!

Was ist eigentlich »Rudelsingen«?

Beim »Rudelsingen« werden Sie live von zwei Musiker\_innen begleitet, die Texte werden per Beamer auf eine Leinwand projiziert. So wird Mitsingen zum puren Genuss! Das Repertoire ist bunt gemischt. Jeder Abend ist einzigartig! Das Publikum erschafft durch das gemeinsame Singen ein eigenes, ganz besonderes Konzert-erlebnis.

---

Großes Haus  
Vorstellungen: 30.9.2023 & 31.1.2024,  
jeweils 19.30 Uhr

## VORSCHAU



### DE BANK IN'N PARK

Komödie von Keir McAllister

Das Leben zweier Männer ist völlig aus den Fugen geraten: Tom und Alex. Als die beiden auf »ihrer« Parkbank aufeinandertreffen, versucht jeder, seinen Anspruch auf die Parkbank durchzusetzen. Es entwickelt sich ein köstlich-absurder Konflikt mit immer neuen Wendungen und verblüffenden Offenbarungen. Eine rabenschwarze Komödie – emotional und tiefgründig, urkomisch und berührend zugleich.

---

Großes Haus  
Vorstellung: 9.10.2023  
Inszenierung: Nora Schumacher  
Mit: Till Huster, Marco Reimers



### TUSSIPARK

Karaoke-Komödie von Christian Kühn

Am Samstagabend kurz vor Ladenschluss würfelt der Zufall vier Frauen im Parkhaus eines Shoppingcenters zusammen: Die gestresste Hausfrau und Mutter Grit, die frisch entlassene Verkäuferin Jennifer, die männerverschleißende Geschäftsfrau Pascaline und Fast-Braut Wanda. Der Tussipark ist gegründet und der Frust wird von der Seele gefeiert!

---

Auf Hochdeutsch | Vorstellungen: 13.10. – 2.11.2023 | Inszenierung: Murat Yeginer  
Bühne: Katrin Reimers | Kostüme: Krzysztof Sumera, Britta Lindenstrauß-Bohrke, Andrea Oppenländer | Musikalische Leitung: Stefan Hiller | Choreografie: Larissa Potapov | Mit: Tanja Bahmani, Caroline Kiesewetter, Sait Sidar Kurt, Nele Larsen, Rabea Lübbe

## IMPRESSUM

### Ohnsorg-Theater GmbH

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg | Telefon: 040/35 08 03 0  
Telefax: 040/35 08 03 43 | E-Mail: info@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

Theaterkasse: 040/35 08 03 21 oder kasse@ohnsorg.de | Abobüro: 040/35 08 03 31 oder abo@ohnsorg.de | Verwaltung: 040/35 08 03 40 oder verwaltung@ohnsorg.de

### Programmheft des Ohnsorg-Theaters | Spielzeit 2023/24

#### Heft 1: Frau Bachmanns kleine Freuden

V. i. S. d. P.: Michael Lang

Redaktion: Friederike Barthel, Anke Kell, Leandra Staemmler, Cornelia Stein  
Gestaltung: Spektral 3000, www.spektral3000.com

Fotos: S. 1, 19 rechts: Sinje Hasheider; S. 2–6, 9 – 18, 21: Oliver Fantitsch;  
S. 7: Geoff Owen und Steve Bluestein; S. 19 links: G2 Baraniak; S. 20 links: Sven Jaax;  
S. 20 rechts: Team Bröker

Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel.: 040/45 06 98 03,  
antje-sievert@kultur-anzeigen.com, www.kultur-anzeigen.com  
Druck: Ernst Kabel Druck, Holstenkamp 42, 22525 Hamburg

### Quellenangaben

- S. 4, 8, 11, 14, 15: Stückzitate aus *Frau Bachmanns kleine Freuden (Lunch with Mrs. Baskin/Nur ein Sandwich)*, Komödie von Sam Bobrick, Hochdeutsch von Hagen Horst, Plattdeutsch von Frank Grupe
- S. 7: unter Verwendung von [https://www.ahnundsimrockverlag.de/templates/aus/media/autoren/pdfs\\_BOBRICK\\_Sam.pdf](https://www.ahnundsimrockverlag.de/templates/aus/media/autoren/pdfs_BOBRICK_Sam.pdf)  
<https://en.wikipedia.org>
- S. 8, 9: Artikel von Cornelia Stein unter Verwendung von u. a.:  
<https://www.quarks.de/gesundheit/ernaehrung/drum-sollten-wir-haeufiger-gemeinsam-essen/>  
<https://www.chefkoch.de/rs/so/eiersalat+sandwich/Rezept.html>  
<https://www.rewe.de/rezepte/gurkensandwiches/>
- S.12: Artikel von Cornelia Stein unter Verwendung von:  
<https://www.50plus.de/article/senioren-im-unruhesand.html>  
<https://www.apotheken-umschau.de/pflege/senioren-aktiv-wie-nie-zuvor-826581.html>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Iris\\_Apfel](https://de.wikipedia.org/wiki/Iris_Apfel)
- S. 14, 15: Artikel von Cornelia Stein unter Verwendung von:  
<https://www.suedostschweizjobs.cg/ratgeber/arbeit/erfuellung-in-beruf-wunschdenken-oder-realitaet>



**SCHARLAU**  
DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

... un jümmers vörut bi  
all düsse Techniken:

- Digitaldruck
- Flyer
- Broschüren
- Banner
- Fahnen

SCHARLAU GmbH  
Hühnerposten 14  
20097 Hamburg  
Tel. 23 13 13

[www.scharlau-gmbh.de](http://www.scharlau-gmbh.de)

*De richtige Adress,  
wenn du wat to versekern hest*

↓

Versicherungsmakler  
Dr. jur Gerhard Wolff Nachf. KG  
Charlotte-Niese-Str. 3a, 22609 Hamburg

[hajo@wolff-versicherungen.de](mailto:hajo@wolff-versicherungen.de)  
040|82 07 78

**HEINSOHN & KNAPP**  
**HOLZHANDLUNG**  
**PALETTENFABRIKATION**  
EMIL-ANDRESEN-STRASSE 1  
22529 HAMBURG  
TELEFON (0 40) 56 40 47 / 48  
TELEFAX (0 40) 56 33 33



**Wir drucken in Hamburg  
und nicht im Internet!**

Jetzt auch Poster,  
Citylights und 18/1-Plakate  
digital gedruckt.

 **Ernst Kabel Druck GmbH**  
Offset- und Plakatdruck

Holstenkamp 42 | 22525 Hamburg | Tel. 040.85 32 81-0 | [www.kabel-druck.de](http://www.kabel-druck.de) | [info@kabel-druck.de](mailto:info@kabel-druck.de)



## Rosenhof Seniorenwohnanlagen?

*Davon hört man ja nur Gutes.*



### **BERATUNG HAUSFÜHRUNGEN INFOMATERIAL**

#### **Rosenhof Ahrensburg**

Beate Wierhake  
Telefon 04102/49 04 90

#### **Rosenhof Großhansdorf I**

Martina Brooks  
Telefon 04102/69 86 69

#### **Rosenhof Großhansdorf 2**

Beatrix Scholz  
Telefon 04102/69 90 69

#### **Rosenhof Hamburg**

Diane Reimers  
Telefon 040/87 08 73 37

#### **Rosenhof Travemünde**

Simona Manske  
Telefon 04502/86 03 31

*Stimmt!* Schließlich sind wir schon seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Appartements gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für hohe Qualität und Kompetenz.

Neugierig geworden? Dann lassen Sie doch mal von sich hören: Für ausführliche Informationen stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen im Bereich Beratung und Vermietung gern zur Verfügung!